

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 29.2.1972, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 10. Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 22.2.1972, wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Mitglieder erschienen sind.

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,

Standesrepräsentant-Stellvertr. Bgm. P. Wachter, Gaschurn, Bürgermeister Martin Both in Tschagguns, Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbortal, Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, Bürgermeister Oskar Vonier aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans,

Gemeinderat Ludwig Erhard in Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns und

Anton Lorenzin in Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 28.12.1971.
2. Ansuchen der Kristberger Skiliftgesellschaft in Silbortal, um die Einräumung einer Dienstbarkeit.
3. Vertrag über das Fernmeldekabel Nr. 23.15 nach Zeinis, vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz.
4. Ansuchen des Josef Raich in Vandans, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
5. Ansuchen des Adolf Zudrell in Silbortal, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
6. Ansuchen der Inge Karl in Gortipohl, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
7. Ansuchen des Engstler Guido in Tschagguns, um die Fristverlängerung für die Verwendung von Servitutsholz.

[-2-]

8. Ansuchen der Katharina Bitschnau in Schruns 154, um die Verlängerung der Frist für die Verwendung von Servitutsholz.

9. Ansuchen des Josef Willi in Gortipohl, betreffend die unberechtigte Holzschlägerung.

10. Ansuchen des Josef Bitschnau in Bartholomäberg, um die Erteilung einer Vorschlägerungsbewilligung für Servitutsholz.

11. Ansuchen des Josef Quarleiter in Markdorf (BRD), um die Einräumung einer Dienstbarkeit auf Garfrescha.

Berichte:

a) Schlägerung von rd. 100 fm Nutzholz im Bereiche von Planätsch im Gargellental.

b) Verschiedene Nutzholzverkäufe am Stock an Bauwerber.

c) Verschiedene Abgangholzverkäufe an Bauwerber.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu 1. Die Sitzungsniederschrift vom 28.12.1971 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu 2. Dem Ansuchen der Kristberger Skiliftgesellschaft, um die Erlaubnis über die Forstfondparzelle 723/1, entlang der Gemeindegrenze Dalaas/Silbertal, vom Kristbergsattel in Richtung Muttjöchle einen ca. 750 m langen Skilift zu bauen, wobei ein Teil der Trasse als Skiabfahrtstrasse zurück zur Talstation verwendet wird, sowie dem Ansuchen von der geplanten Skiliftbergstation in Richtung der Kristberger Säge, das sogenannte "Lange Ried" als Skiabfahrt auszubauen wird stattgegeben.

Zur Bedingung wird gestellt (Wunsch der Gemeinde Silbertal), daß sich an der Finanzierung des Projektes nur Privatpersonen, nicht aber Gesellschaften beteiligen dürfen.

Zur Regelung der Grundbeanspruchung ist ein Projekt vorzulegen, das gleichzeitig Ausgangsbasis für die Berechnung der Entschädigungsansprüche des Forstfondes zu dienen hat.

Zu 3. Der Dienstbarkeitsvertrag Nr. 23.15, vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, wird in vorliegender Passung genehmigt.

[-3-]

Zu 4. Das Ansuchen des Josef Raich in Vandans HNr. 96, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes wird vertagt. Es ist zu überprüfen, ob es nicht zweckmässiger wäre das betreffende Holzbezugsrecht abzulösen.

Zu 5. Das Ansuchen des Adolf Zudrell in Silbertal/Kristberg, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von einem Stall auf einen Heuschuppen wird vertagt, da der Sachverhalt nochmals überprüft werden muß.

Zu 6. Das Ansuchen der Inge Karl in Gortipohl, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes wird vertagt, da die Besitzverhältnisse festgestellt werden müssen.

Zu 7. Dem Ansuchen des Engstler Guido in Tschagguns, um die Verlängerung der Verwendungsfrist für das bezogene Servitutsholz wird stattgegeben. Die Frist wird um weitere 5 Jahre verlängert.

Zu 8. Dem Ansuchen der Katharina Bitschnau in Schruns, um die Verlängerung der Verwendungsfrist für Servitutsholz, das für den geplanten Stallbau bezogen wurde, wird stattgegeben. Die Frist wird um weitere 5 Jahre verlängert.

Zu 9. Dem Ansuchen des Josef Willi in Gortipohl kann nicht näher getreten werden, weil das unberechtigterweise durch ihn und seinen Sohn geschlägerte Holz bereits verkauft ist.

Für die von der Forstverwaltung mitverkauften zwei Brennholzlose (das Holz war vermischt) steht ihm Ersatz zu. Es werden in nächster Zeit zwei aufgearbeitete Brennholzlose abfuhrbereit unentgeltlich zur Verfügung gestellt (eine Stimmenthaltung).

Zu 10. Dem Ansuchen des Josef Bitschnau in Bartholomäberg HNr. 199 um die Erteilung einer Vorschlägerungsbewilligung für 80 fm Nutzholz zum Neubau der Maisäßobjekte (Haus und Stall unter einem Dach) wird nur teilweise stattgegeben. Es werden nur 65 fm bewilligt. Die Abgabe erfolgt zum normalen Stockgeldpreis.

[-4-]

Zu 11. Dem Ansuchen des Alfons Quarleiter in Markdorf (BRD), um die Erlaubnis sein Wochenendhaus auf Garfrescha um die Hausbreite weiter talwärts zu verlegen, damit das Haus nicht so nah i am Hang steht, wird grundsätzlich stattgegeben. Jedoch ist vorerst noch der Verbauungsplan für Garfrescha abzuwarten.

12. Dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr in Partenen, um die käufliche Überlassung von rd. 20 fm Nutzholz am Stock zur Erstellung einer transportablen Bühne, wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt im sog. "Hölltobel" zum Preise von S 200.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

13. Dem Ansuchen des Johann Einsiedler in Gaschurn, um die käufliche Überlassung von rd. 22 fm Bauholz zum Bau eines Wohnhauses in Gortipohl, wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt im Gargellental. Der Kaufpreis ist durch den Landesrepräsentanten im Einvernehmen mit dem zuständigen Waldaufseher festzulegen.

Berichte:

a) Im Rahmen des diesjährigen Hiebsatzes, werden im Zuge eine Jungwuchsfreisteilung im Bereiche vom Planätsch (Gargellental) rd. 100 fm Fichtenholz zum Verkaufe geschlägert.

b) An nachfolgend angeführte Bauwerber wurde Nutzholz am Stock verkauft:

Bitschnau Robert in Tschagguns, ca. 25 fm im Sanül zum Kaufpreis von S 350.- pro fm.

2. Bickel Ottokar in St. Anton, ca. 14 fm im Tiefen Graben (Gargellental) zum Preis von S 450.- pro fm.

c) Abgangholz wurde abgegeben:

1. Peter Tschofen in St. Gllk. 3 fm Dürrlingholz im "Dörfle" in St. Gallenkirch, zum Preis von S 140. pro fm.

[-5-]

2. Norbert Flöry in St. Gallenkirch, 5 Dürrlinge (dünnere Ware) in schwerbringbarer Lage zum Pauschalpreis von S 300.-.

Die vorangeführten Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen, wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Ende der Sitzung: 12 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: